



Sehr geehrte Eltern!

Graz, am 05.02.2021

Wir alle sitzen immer sehr gespannt vor den Bildschirmen, wenn eine Pressekonferenz angekündigt ist. Meine Informationen an Sie verzögern sich dann ein wenig, weil ich ohne offizielles Schreiben natürlich auch keinen offiziellen Brief an Sie, liebe Eltern, ausgeben kann. Bitte dafür um Nachsicht, wir als Schule bemühen uns sehr, Sie so zeitnah wie nur irgend möglich auf den aktuellen Stand zu bringen. Heute früh ist die Verordnung zum Schulbetrieb ab 15. Februar eingetroffen.

Die neuen Lockerungsmaßnahmen betreffen endlich auch die Schule. Ich bin wirklich froh, dass ein möglichst sicherer Schulbetrieb möglich gemacht wird, wenn auch mit ein paar wenigen, aber aus unserer Sicht akzeptablen, Einschränkungen.

Selbsttests für Schülerinnen und Schüler:

Um einen gesundheitlich sicheren Schulbetrieb zu gewährleisten, müssen alle Schülerinnen und Schüler in der Schule getestet werden. Die Einverständniserklärungen haben Sie vielfach bereits abgegeben, bitte schicken Sie sie an den KV, falls das noch nicht geschehen sein sollte.

Sollten Sie Ihr Kind entgegen einer ersten negativen Meinung doch testen lassen, teilen Sie dies bitte dem KV mit.

Laut Verordnung dürfen nämlich Kinder **nur mit einer solchen Testung am Präsenzunterricht teilnehmen**. Wenn Sie mit der Testung nicht einverstanden sind, muss das Kind zu Hause bleiben und bekommt mitgeteilt, woran in den jeweiligen Gegenständen gearbeitet wird bzw. bekommt Arbeitsaufträge.

Ich darf ihnen nochmals versichern, dass diese Tests völlig unkompliziert und völlig schmerzfrei sind. Bitte unterstützen Sie uns bei der Organisation eines sinnvollen Unterrichts – jeder Tag in der Schule ist wichtig. Im Anhang finden Sie den Elternbrief von BM Fassmann, der für alle Eltern der Unterstufen-Schülerinnen und Schüler gedacht ist.

Maskenpflicht:

Trotz Testungen bleibt die Maskenpflicht aufrecht. In der Unterstufe muss ein „normaler“ MNS getragen werden, in der Oberstufe ist eine FFP2- Maske Pflicht.

Schichtbetrieb:

Der Schichtbetrieb wird bis auf weiteres folgendermaßen organisiert:

Gruppe A kommt in der ersten Woche am Montag und Dienstag in die Schule, wobei am Montag alle Schülerinnen und Schüler getestet werden. In der darauffolgenden Woche kommt die Gruppe A am Mittwoch und am Donnerstag und die Schüler werden am Mittwoch getestet.

Die Gruppe B kommt in der ersten Woche am Mittwoch und Donnerstag (Mittwoch ist Testtag) und in der darauffolgenden Woche am Montag und Dienstag, getestet wird am Montag.

Der Freitag findet für alle im schon bewährten Distance Learning statt. Es ist aber möglich, für einzelne Klassen oder Gruppen oder Unterrichtsgegenstände auch am Freitag Präsenzunterricht zu organisieren, bitte wundern Sie sich nicht, wenn wir diese Möglichkeit ausnützen. Wir werden uns bemühen, in manchen Fächern den Unterricht technisch so zu organisieren, dass die Gruppe, die nicht im Präsenzunterricht ist, online am Unterricht teilnehmen kann.

Die Einteilung der Gruppen wurde Ihnen bereits durch die Klassenvorstände bekannt gegeben



Betreuungsangebot:

Sollten Sie an den Tagen, an denen Ihr Kind nicht in der Schule ist, eine häusliche Betreuung nicht sicherstellen können, wird eine Betreuung in der Schule eingerichtet. In diesem Fall werden die Kinder dann ebenfalls getestet.

Bitte melden Sie uns so rasch wie möglich per Mail an Direktion, wenn, und vor allem wann und wie lange Sie dieses Angebot nützen müssen.

Nachmittagsbetreuung:

Die Nachmittagsbetreuung findet für alle, die angemeldet sind, statt. Bitte helfen Sie uns auch hier bei der Organisation, indem Sie so schnell wie möglich an wiku-plus@wiku.at bekannt geben, wenn und wann Ihr Kind NICHT an der Nachmittagsbetreuung teilnehmen wird.

Eine besonders gute Nachricht zu den Betreuungsbeiträgen: Die Monate, in denen die Nachmittagsbetreuung nicht genutzt wurde, müssen auch nicht bezahlt werden – wir stellen die Zahlungen entsprechend früher ein. Bitte noch ein bisschen um Geduld, die offizielle Anweisung über die Durchführung ist noch nicht eingelangt.

Hygienemaßnahmen:

Durch den Schichtbetrieb sind immer nur 50% aller im Gebäude anwesend.

Wir setzen weiterhin auf unsere bewährten Maßnahmen: unterschiedliche Eingänge (1. - 4. Klasse = Haupteingang; 5. - 8. Klasse = Turnsaaleingang), Disziplin in den Gängen, Händewaschen und Tische desinfizieren.

Den Abstand von 2 Metern in einer Schule umsetzen zu wollen, ist allein schon auf Grund der Raumgrößen illusorisch, wir setzen aber auf größtmöglichen Abstand.

Die Sonderunterrichtsräume werden wir vorderhand nicht benützen.

Eine leichte Vermischung der Gruppen in den Sprachen und Werken sowie MU/BE in den 7. und 8. Klassen wird sich nicht vermeiden lassen.

Die Kurse in der 6. und 7. Klasse werden wir aber weiterhin im Distance Learning abhalten, weil diese nicht nur klassen- sondern auch jahrgangsübergreifend sind. Wir sind noch intensiv dabei so zu planen, dass der Nachhauseweg gut möglich sein wird.

Unverbindliche Übungen (außer Englische Konversation und Soziales Lernen) finden bis auf weiteres nicht statt. Es wird auch weiterhin bis Schulschluss keine Schulveranstaltungen geben.

Ausgeborgte Endgeräte:

Durch die neue Variante des Schichtbetriebs sind die Schülerinnen und Schüler immer eine ganze Woche zu Hause, wir haben daher beschlossen, im Unterricht den Einsatz der Geräte zu reduzieren, sodass unsere Schülerinnen und Schüler die Geräte bis auf weiteres zum Arbeiten zu Hause nützen können.

Wenn das Gerät nicht mehr gebraucht wird, bitte um Rückgabe.

Unser Motto wird uns noch länger begleiten:

Wir schaffen die nächsten Wochen und das 2. Semester! Gemeinsam! Gelassen! Gesund!

**Mit den besten Grüßen,
Eva Ponsold**